

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

22.11.2016

Protokoll

**der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur am Dienstag, 22. November
2016 im Bürgerschaftssaal des Rathauses**

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:01 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesenheit

Herr Darko Balke i.V. für Herrn Christoph Oberst
Herr Sven Bausemer
Frau Rita Duschek
Herr Martin Hackbarth
Frau Luisa Heide
Frau Gudrun Hohberger
Herr Wolfgang Jochens
Herr Patrick Leithold
Herr Hinrich Rocke
Herr Milos Rodatos
Herr Dr. Ulrich Rose
Herr Benjamin Ruhnnow i.V. für Frau Katja Wolter
Herr Daniel Seiffert
Herr Ludwig Spring
Herr Dr. Rainer Steffens

Verwaltung

Frau Babinsky
Herr Feldt
Frau Hauswald
Frau Mirasch
Herr Dr. Pesch
Herr Ringhand
Frau Schmidt
Frau Willert

Gäste

Frau Hase
Frau Terodde
Herr Wittenbecher

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Aufstellung des Wahlvorstandes
4. Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
5. Verpflichtung und Einführung der/des Ausschussvorsitzenden
6. Wahl der/des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
7. Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
8. Verpflichtung der Ausschussmitglieder durch den Ausschussvorsitzenden/ die Ausschussvorsitzende
9. Bestätigung der Niederschrift vom 18.10.2016
10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
11. Beschlusskontrolle
12. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 12.1. Vergnügungssteuersatzung für Veranstaltungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald **Dez. I, Amt 20**
- 12.2. Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Seeportzentrum Greif **Dez. I, Seesportzentrum Greif**
- 12.3. Beitritt der UHGW in den Verbund der Reformationstädte Europas **Dez. I, Amt 41**
- 12.4. Annahme von einer Spende des Fördervereins der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald **Dez. I, Amt 41**
- 12.5. Bebauungsplan Nr. 76.1 – Campingplatz am Kleinbahndamm, 1. Teilbereich - , Abänderung des Aufstellungsbeschlusses **Dez. II, Amt 60**
- 12.6. Bebauungsplan Nr. 76.2 – Campingplatz am Kleinbahndamm, 2. Teilbereich - , Abänderung des Aufstellungsbeschlusses **Dez. II, Amt 60**
13. Information der Verwaltung
14. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
15. Informationen des Ausschussvorsitzenden
16. Sitzungsende

TOP 1. Sitzungseröffnung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Duschek eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr, es wurde ordnungsgemäß geladen und es sind 15 Ausschussmitglieder anwesend, somit ist der Fachausschuss beschlussfähig.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Feldt erläutert den Grund der Einbringung als Tischvorlage 06/858. Frau Hauswald ergänzt, dass die Tischvorlage zwar nicht dringlich ist, diese aber aufgrund der mehrmaligen Vertagung der vom Einbringer angekündigten Erläuterung zum Beschluss B28911/16 sowie aufgrund der ausbleibenden Reaktionen seitens der Ausschussmitglieder auf den Alternativvorschlag der Verwaltung vom 20.09.2016 zur Diskussion eingebracht wurde.

Abstimmung über die Tagesordnung mit Aufnahme der Tischvorlage als TOP 12.7:

12 JA | 1 NEIN | 2 ENTHALTUNGEN

TOP 3. Aufstellung des Wahlvorstandes

Die Ausschussmitglieder verzichten einstimmig auf eine geheime Wahl, somit entfällt die Aufstellung eines Wahlvorstandes.

TOP 4. Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Rodatos schlägt Herrn Rocke als neuen Ausschussvorsitzenden vor. Herr Dr. Rose schlägt Herrn Rodatos vor. Herr Rodatos nimmt die Nominierung nicht an und steht somit nicht zur Wahl. Es werden keine weiteren Vorschläge eingereicht.

Abstimmung zu Herrn Rocke als neuen Ausschussvorsitzenden:

15 JA | 0 NEIN | 0 ENTHALTUNGEN

TOP 5. Verpflichtung und Einführung der/des Ausschussvorsitzenden

Frau Duschek verpflichtet Herrn Rocke per Handschlag und übergibt ihm somit auch die weitere Sitzungsleitung.

TOP 6. Wahl der/des 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussmitglieder plädieren einstimmig weiterhin für eine offene Wahl. Herr Rodatos schlägt Herrn Leithold vor, es werden keine weiteren Vorschläge eingereicht.

Abstimmung zu Herrn Leithold als 1. stellv. Ausschussvorsitzenden:

15 JA | 0 NEIN | 0 ENTHALTUNGEN

TOP 7. Wahl der/des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Herr Dr. Steffens schlägt Herrn Jochens vor.

Frau Terodde fragt nach weiblichen Kandidaten, da dahingehend bislang niemand vorgeschlagen wurde. Trotz Anregung werden keine weiteren Vorschläge eingereicht.

Abstimmung zu Herrn Jochens als 2. stellv. Ausschussvorsitzenden:

14 JA | 0 NEIN | 1 ENTHALTUNG

TOP 8. Verpflichtung der Ausschussmitglieder durch den Ausschussvorsitzenden/ die Ausschussvorsitzende

Herr Rocke verpflichtet alle Ausschussmitglieder per Handschlag.

TOP 9. Bestätigung der Niederschrift vom 18.10.2016

Herr Rocke bittet um Korrektur unter TOP 1 Absatz 2 in der Formulierung: „Tatsache sei, dass Herr Rodatos bei den Piraten ausgetreten ist und das die Auflösung der Fraktion Kompetenz für Vorpommern/Piraten zur Folge habe.“ Die Rechtsfolge des Austrittes sei somit nicht für das Protokoll relevant.

Die anderen Ausschussmitglieder sehen das nicht so und stimmen über die vorliegende Niederschrift ohne Änderungen ab: **15 JA | 0 NEIN | 0 ENTHALTUNGEN**

TOP 10. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Keine Einbringungen.

TOP 11. Beschlusskontrolle

Keine Einbringungen.

TOP 12. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 12.1. Vergnügungssteuersatzung für Veranstaltungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/821 Herr Ringhand bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Jochens zählt die in der OZ aufgelisteten Tanzveranstaltungen des vergangenen Wochenendes auf und rechnet diese auf das Jahr hoch. Nach seinem Ermessen müssten dann viel mehr Veranstaltungen abgerechnet werden.

Er fragt nach der Art der Überprüfung, da die Abrechnung bzw. Anmeldung bislang auf Freiwilligkeit beruhe.

Da die Frage niemand beantworten kann und keine weiteren Nachfragen vorliegen, stimmen die Ausschussmitglieder ab: **12 JA | 0 NEIN | 3 ENTHALTUNGEN**

TOP 12.2. Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Seeportzentrum Greif

06/827

Herr Dr. Pesch bringt die Beschlussvorlage ein. Der Wirtschaftsplan wird im nächsten Jahr einen Verlust von 211.000 € aufweisen, was eine Verbesserung um 112.000 € zur Vorjahr darstellt. Er weist auf zwei für den Ausschuss relevante Punkte hin. Einerseits auf die Minderung der Personalkosten durch ausbleibende Nachbesetzung bzw. Neubesetzungen nach Renteneintritt der heutigen Stelleninhaber bis 2021 bzw. vorzeitige einvernehmliche Lösungen. Das werde jedoch keine Auswirkungen auf die Nutzungstage des Schiffes haben, da dieses Szenario 2016 schon bei ca. 50% der Fahrten erprobt wurde, zudem berge es auch eine Chance für Änderungen im Schiffsbetrieb. Und andererseits auf die strukturellen Veränderungen im Schipp in mit Geschäftsstelle und 4 Fremdenzimmern sowie einer Touristeninformation, welche gemeinsam mit der Greifswald Marketing GmbH als zentrale Anlaufstelle für Touristen in Wieck eingerichtet werden soll. Zudem werden die Kosten der öffentlichen Toiletten und Duschen ab 2017 teilweise durch das Tiefbau- und Grünflächenamt getragen.

Ferner informiert Herr Dr. Pesch, dass der Betriebsausschuss einstimmig für den Wirtschaftsplan gestimmt hat und die Beschlussvorlage im Finanzausschuss vom 21.11.2016 mit einer Gegenstimme angenommen wurde.

Herr Rodatos bittet um eine Erläuterung zu den geänderten Umbauplänen des Schipp in.

Herr Dr. Pesch erläutert, dass aufgrund der Beherbergungsstättenverordnung M-V (gültig ab 12 Betten) vom ursprünglichen Plan der Bettenaufstockung Abstand genommen wurde. Die Einrichtung einer Touristeninformation verursacht nicht nur geringere Investitionskosten, zudem sei das Büro des STZ im Haus selbst praktikabler und spart zusätzliche Kosten sowie Zeit, die für Einmietungen und die damit verbunden Dienstwege aufzubringen sei, ein.

Herr Rodatos fragt nach den angedachten Kooperationen bzw. Anknüpfungspunkten mit der Wirtschaftsfördergesellschaft oder dem Tourismusverband Vorpommern.

Herr Dr. Pesch informiert, dass ein Termin mit der Wirtschaftsfördergesellschaft krankheitsbedingt verschoben wurde, er wird weiterhin am Ball bleiben, um die Nutzungsauslastung des Schiffes zu steigern.

Abstimmung:

15 JA | 0 NEIN | 0 ENTHALTUNGEN

TOP 12.3. Beitritt der UHGW in den Verbund der Reformationsstädte Europas

06/820

Frau Hauswald bringt die Beschlussvorlage ein.

18:35 Uhr Frau Heide geht.
18:37 Uhr Frau Heide kommt.

Herr Rodatos fragt nach, ob es reine Formsache sei oder ob im Vorfeld ein Auswahlprozess stattfindet.

Frau Hauswald informiert, dass es sich um eine reine Formsache handelt.

Abstimmung:

14 JA | 0 NEIN | 1 ENTHALTUNG

TOP 12.4. Annahme von einer Spende des Fördervereins der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/832 Auf eine Einbringung wird verzichtet.

Abstimmung:

15 JA | 0 NEIN | 0 ENTHALTUNGEN

**TOP 12.5. Bebauungsplan Nr. 76.1 – Campingplatz am Kleinbahndamm, 1. Teilbereich - ,
Abänderung des Aufstellungsbeschlusses**

06/641.2 Frau Schmidt, Mitarbeiterin der Abteilung Stadtentwicklung, bringt die Beschlussvorlage ein.

Abstimmung:

11 JA | 0 NEIN | 4 ENTHALTUNGEN

**TOP 12.6. Bebauungsplan Nr. 76.2 – Campingplatz am Kleinbahndamm, 2. Teilbereich - ,
Abänderung des Aufstellungsbeschlusses**

06/642.3 Frau Schmidt bringt die Beschlussvorlage ein.

Abstimmung:

11 JA | 0 NEIN | 4 ENTHALTUNGEN

TOP 12.7. Aufhebung des Beschlusses B289-11/16 „Erstellung eines Kulturwirtschaftsberichtes für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald“; stattdessen Umsetzung verschiedener Maßnahmen zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/858 Herr Feldt bringt die Tischvorlage ein.

Herr Dr. Rose stellt in diesem Rahmen anhand einer Präsentation die Notwendigkeit eines Kulturwirtschaftsberichtes vor. Er bittet die Verwaltung, sich von dem Unternehmen, welches kürzlich den Branchen- und Statistikbericht zur Kultur- und Kreativwirtschaft in MV für das Wirtschaftsministerium erarbeitet hat, ein Angebot für Greifswald einzuholen. Er erinnert, dass es im Beschluss B289-11/16 nicht nur um einen Kulturwirtschaftsbericht geht, sondern in Folge auch eine Kulturanalyse durchgeführt und ein Maßnahmenkonzept entwickelt werden soll.

Herr Dr. Rose stellt einen Änderungsantrag zur Tischvorlage, um die Aufhebung des Beschlusses B289-11/16 zu streichen und die von der Verwaltung aber vorgeschlagenen Maßnahmen parallel umzusetzen.

Frau Hauswald weist in Bezug auf die in der Beschlussvorlage B289-11/16 geforderte Kulturanalyse erneut darauf hin, dass die kulturelle Daseinsfürsorge, für die das Kulturamt zuständig ist, nicht mit der Förderung der Kulturwirtschaft vermischt werden darf und sollte. Eine Kulturanalyse (Kulturförderung, Kultureinrichtungen, freie kulturelle Träger und Akteure) muss mit einem anderen Bezug erstellt werden als ein Kulturwirtschaftsbericht und steht daher nicht Bezug mit der Kulturwirtschaft. Dafür ist die Wirt-

schaftsförderung des Amtes für Wirtschaft und Finanzen zuständig.

Herr Rodatos sieht die Erstellung des Wirtschaftsberichtes hauptsächlich als eine Frage des Geldes, da die Verwaltung – wie geschildert – dies personell nicht leisten kann. Somit sei die Beauftragung eines externen Büros abhängig von einer möglichen externen Förderung.

Herr Leithold erinnert, dass die Verwaltung bereits in der Fachausschusssitzung vom 20.09.2016 erinnerte, dass die im Beschluss geforderte Aufgabe aus personellen und strukturellen Gründen nicht leistbar sei. Ebenso erinnert er in Anbetracht der aktuellen Haushaltsdiskussion daran, dass mit mehr Personal sowie der Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln zur Beauftragung Dritter nicht zu rechnen sei.

Herr Dr. Rose bemängelt, dass seitens der Verwaltung keine Vorschläge zur Umsetzung des Beschlusses, wie zum Beispiel ein Kostenvoranschlag zur Beauftragung Dritter, vorgelegt worden ist. Herr Seiffert schließt sich dem an.

Herr Rocke bittet Herrn Feldt, die Problematik der Datenerhebung genauer zu erläutern, denn auch aus seiner Erfahrung kann man sich die Mühen zur Aufstellung einer Statistik bei schlechter Datengrundlage ersparen.

Herr Feldt erläutert zu den Möglichkeiten der Datenerhebung, dass

- . bei einem Datenankauf von Gewerbedaten (z.B. über Kreditreform) gerade die Kleinstunternehmen nicht beinhaltet wären
- . das Gewerbeamt nicht nach Wirtschaftsklassen unterscheiden kann und die Daten manuell ausgewertet werden, wozu kein Personal zur Verfügung steht
- . sensible Wirtschaftsdaten des Finanzamtes dem Datenschutz unterliegen

Frau Hauswald ergänzt, dass nach Rücksprache mit dem Wirtschaftsministerium seinerzeit das Herauslösen/ Herunterbrechen von Daten aus dem Landeskulturwirtschaftsberichtes auf die Kommune UHGW nicht möglich sei, da die Daten nicht pro Stadt bzw. Gemeinde erhoben wurden, sondern im Ganzen abgefragt worden sind.

Herr Dr. Steffens bietet folgenden Kompromissvorschlag an: Der bestehende Beschluss bzw. die Kontrolle dessen, „pausiert“ für ein halbes Jahr und die Verwaltung prüft in dieser Zeit die Kosten zu Umsetzung durch Dritte und beginnt zudem mit der Umsetzung des Alternativvorschlages.

Herr Dr. Rose stimmt dem Kompromissvorschlag zu und beantragt die Berücksichtigung im Beschluss B289-11/16 bzw. die Vertagung der Beschlusskontrolle auf das 2. Quartal 2017 statt wie bisher im Beschluss benannt im 1. Quartal 2017.

Die Ausschussmitglieder debattieren zum weiteren Verfahren. Aufgrund des Kompromissvorschlages wird eine Aufhebung des Beschlusses B289-11/16 als nicht notwendig angesehen. **Der Einbringer zieht die Tischvorlage zurück.**

Die Ausschussmitglieder plädieren einmütig für den Kompromissvorschlag:

- Vertagung der Beschlusskontrolle B289-11/16 auf das 2. Quartal 2017
- Einholung von Angeboten zur Umsetzung durch Dritte, unter der Berücksichtigung, dass

dafür Fördermittel zur Verfügung stehen
- gleichzeitig Umsetzung des Alternativvorschlags der Verwaltung aus der Tischvorlage
06/858

TOP 13. Information der Verwaltung

19:35 Uhr Herr Steffens geht,
es sind 14 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Wittenbecher, Geschäftsführer der Greifswald Marketing GmbH und somit
Nachfolger von Frau Mirasch, stellt sich vor.

19:36 Uhr, Herr Leithold geht,
es sind 13 Ausschussmitglieder anwesend

19:37 Uhr Herr Steffens kommt,
es sind 14 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Ringhand präsentiert die aktuelle Aufstellung der Prioritätenliste zu der Haushalts-
planung 2017/18 und informiert zu den finanziellen Engpässen für die Jahre 2018/19.
Die Ausschussmitglieder nehmen diese zur Kenntnis.

19:57 Uhr, Herr Dr. Steffens geht,
es sind 13 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Feldt informiert, dass

- . der neue Imagefilm der UHGW seit der Veröffentlichung vor einer Woche bereits über
8.000 Aufrufe zählt. Online ist dieser zu finden auf youtube unter „Imagefilm Greifswald“.
- . der voraussichtlich positive Fördermittelbescheid für das Zentrum für Life Science und
Plasmatechnologie für den Februar 2017 erwartet wird. Derzeit befinden sich die Bauan-
träge zur Überprüfung des Brandschutzes noch in Bearbeitung.

Frau Hauswald informiert, dass

- . aufgrund eines Haushaltsvorgriffes auf den Haushalt des kommenden Jahres im
Hauptausschuss am 5.12. eine Beschlussvorlage eingereicht werden wird, die einen
Zuschuss an das Theater Vorpommern zur Anmietung von Räumlichkeiten vorsieht, um
die Proberaumsituation langfristig zu verbessern und gleichermaßen den Kostümfundus
sowie die Werkstätten unterbringen zu können.
- . Herr Multhaus angekündigt hat, einen Beschluss zur Nachschöpfung der Carl Pöpke
Büste einzureichen, dazu wird nach Beschlussfassung die AG KiÖR entsprechend
eingeladen zu tagen, um eine einvernehmliche Entscheidung hinsichtlich der
Angebotsabfrage der zu beauftragenden Künstler zu erwirken. Unabhängig davon wird die
Schrift der Gedenkstele im Frühjahr 2017 wie ursprünglich mit Gold unterlegt.

- . bezüglich des Kunstwerks am Karl-Marx-Platz auf eine Entscheidung der Bürgerschaft
gewartet wird.

- . im Rahmen des Festivals polenmARkT bis Sonntag eine Reihe interessanter
Veranstaltungen in der Stadt stattfinden werden.

- . eine weiterer Vortrag im Rahmen „Uni im Rathaus“ am 28.11. von dem Wirtschafts-
geographen Prof. Dr. rer. nat. Schiller zum Thema „Chinesische Unternehmen in
Deutschland“ präsentiert wird.

- . eine neue Ausstellung am 24.11. in der Kleinen Rathausgalerie mit Arbeiten der
Studierenden des Caspar David Friedrich Institutes der Ernst Moritz Arndt Universität
eröffnet wird.

Frau Willert informiert, dass zum Thema Staatstheater Nord-Ost keine neuen Informationen vorliegen und am 23.11. weitere Tarifverhandlungen mit den Gewerkschaften stattfinden.

TOP 14. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Frau Duschek fragt nach, ob es im Rahmen der Diskussionen zu einem Kulturwirtschaftsbericht und angesichts des letzten Konzeptes aus dem Jahr 1993 eines aktuellen Kulturentwicklungskonzeptes bedürfe.

Frau Hauswald sieht derzeit keinen Bedarf geschweige denn die Möglichkeit zur Umsetzung. Der Bürgerschaft obliegt die Entscheidung, ob es derzeit einer aktueller Kulturentwicklungsplanung bedarf.

Frau Heide fragt nach aktuellen Informationen zu den weiteren Entwicklungsplänen der Dompassage sowie den KAW-Hallen.

Herr Feldt informiert, dass zu den Entwicklungsplänen der Dompassage keine neuen Informationen vorliegen. Für weitere Informationen zu den KAW-Hallen empfiehlt er, das Stadtbauamt zur Konzeptvorstellung zu der nächsten Sitzung einzuladen.

TOP 15. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Keine Meldungen.

TOP 16. Sitzungsende

Herr Rocke schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:20 Uhr.

gez.
Herr Rocke
Ausschussvorsitzender

gez.
Frau Babinsky
für das Protokoll

Anlage

Anlage 1 TOP 12.7 Präsentation von Herrn Dr. Rose
Anlage 2 TOP 13 Präsentation Haushaltsplanung 2017-2018